Energien zwischen Himmel und Erde

Buchvernissage | Unsterblichkeit der Seele

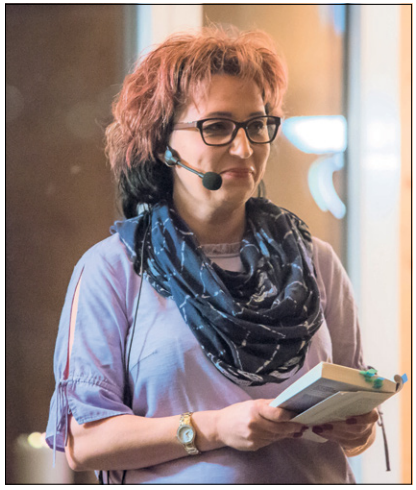
Am Freitag, 22. November, eröffnete Peter Wipfli mit einer würdigen Laudatio die ausverkaufte Buchvernissage «Lichtwesen sind überall» von der 43-jährigen Altdorferin Monika Tresch.

Im Werk «Lichtwesen sind überall» gibt Monika Tresch Einblicke in ihren Alltag und schildert Eindrücke aus ihrer über zehnjährigen Praxistätigkeit. Immer wieder wurde sie von ihrer Kundschaft angesprochen und liebevoll motiviert, ein Buch zu schreiben. Auch kam der Wunsch von den Lichtwesen (Verstorbenen), ein Buch über das Leben und den Tod zu schreiben. Also nahm sie diese Herausforderung ganz nach ihrem persönlichen Motto «Was mich fördert, fordert mich und was mich fordert, fördert mich» an.

Tod als lichtvoller Übergang

Es ist Monika Tresch ein Anliegen, den Menschen aufzuzeigen, dass das Leben nicht mit dem Tod endet, sondern dass wir in der geistigen Ebene weiterleben. Leider ist es auch heute noch oft so, dass der Tod und das Sterben gerne ausgeblendet werden. Die Autorin Monika Tresch wünscht sich, dass Leserinnen und Leser dieses Buches die Angst vor dem Sterben ablegen und dieses als Selbstverständlichkeit annehmen können. So ist doch der Tod, ist Monika Tresch überzeugt, das Ableben und Ablegen des irdischen Körpers, ein lichtvoller Übergang in eine andere Dimension. «Man könnte auch sagen ein Wunder, wie jede Geburt eines neuen Erdenbürgers.»

Mit diesem Buch möchte Monika Tresch aufzeigen, was alles zwischen Himmel und Erde stattfinden kann. Immer wieder betonte sie an der Vernissage, dass sich die Verstorbenen



Autorin Monika Tresch.

FOTO: NATASCHA DITTLI

wünschen, dass es uns auf Erden gut gehe und dass wir mit einer Brücke der Liebe mit den Verstorbenen verbunden bleiben. «Das Jenseits ist ein geheimnisvoller Horizont, es hat keine Grenzen, es erneuert sich selbst und ist mit der Hingabe der bedingungslosen Liebe verbunden. Der Tod ist ein Weitergehen oder Heimgehen in die Ewigkeit, und der Augenblick ist ewig», so Monika Tresch.

Alles ist Energie

Schon in ihrer Kindheit konnte das Medium Monika Tresch die «unsichtbaren Welten» wahrnehmen, was in der damaligen Zeit für sie nicht einfach war. Im Laufe der Jahre lernte sie die Fähigkeit, das «Unsichtbare» zu sehen und als Gabe anzunehmen. Der Altdorferin wurden viele kleine oder grosse Erlebnisse zuteil, und sie durfte Erfahrungen durchlaufen, welche diese Entwicklungsschritte, das spirituelle Erwachen, gefördert und unterstützt haben. An diesem Abend berichtete sie auch auf eine berührende, eindrückliche und gefühlvolle Art von ihrer eigenen Nahtoderfahrung und über den plötzlichen Tod ihres geliebten Vaters im März 2018. Diese und weitere Erfahrungen hat sie aus ihrem Buch erzählt und vorgelesen.

Alles ist Energie, die Verstorbenen sind die Vorausgegangenen, und ihre Botschaften übermittelt die Autorin in medialen Einzelsitzungen, Seminaren und in den spirituellen Begegnungsabenden – Botschaften aus dem Jenseits im In- und Ausland. Im Buch befinden sich ein paar Beispiele, und alle Gäste hörten interessant und neugierig zu.

Am Schluss bedankte sich die Autorin bei all jenen, die sie bei ihrem Buch unterstützt und während dieser intensiven Zeit hilfreich zur Seite gestanden haben. Nach der Vernissage wurde ein Apéro offeriert, und so manch gutes Gespräch über Himmel und Erde entstand dabei. Während dieser Zeit konnten die 100 Vernissagebesucherinnen und -besucher das Buch von Monika Tresch signieren lassen.

Die Vernissage wurde von Paul Brandenberg am Keyboard musikalisch begleitet. Paul Brandenberg veröffentlichte über 20 CDs. Die CD «Mystic Islands» verkaufte sich 50 000-mal. Da die Buchvernissage fast drei Monate vor der Durchführung ausverkauft war, hatten viele Interessenten keinen Platz mehr erhalten. Deshalb gibt es am Donnerstag, 16. Januar, in Brunnen im «Elvira's Trübli» eine weitere Möglichkeit, bei einer Buchlesung dabei zu sein.

Das Buch ist bei Monika Tresch, Innere Quelle, Altdorf, in der Buchhandlung Bido in Altdorf oder im Handel unter ISBN 978-3-7497-4183-0 erhältlich. Seit 2006 führt Monika Tresch ihre eigene Praxis Innere Quelle und gründete im 2017 das Zentrum Sunneliecht in ihrer Wohngemeinde Altdorf. – Weitere Angaben zur Autorin und zum Buch gibt es unter www.innerequelle.ch oder auf Facebook und Instagram. (e)